"...und s ganze Dorf schloft ii..."



LAGERZEITUNG

Liebe Leser:innen

Auch dieses Jahr sind wir als JUBLA Gams ins Sommerlager verreist und durften eine wunderbare Woche in Arosa verbringen. In dieser Zeitung geben wir euch einen kleinen Einblick in unsere Erlebnisse, und hoffentlich konnten wir für die Teilnehmenden ein paar schöne Erinnerungen festhalten.

Viel Spass beim Lesen!

Jael & Marion



Mottoeinführung

Der Satz «… und s'ganze Dorf schloft ii...:» kommt vom bekannten und beliebten Spiel ''Werwölfle'', welches wir dieses SOLA zum Leben erwecken konnten. Die Leitenden waren die «Dorfbewohner» und die Teilnehmenden besuchten das Dorf und nahmen an allen Geschehnissen teil. Jedoch waren diese nicht immer so harmlos… Werwölfe sorgten für allerlei Aufregung, fast jeden Tag gab es ein Opfer ihrer Krallen. So kam es auch dazu, dass es jeden Abend eine Abstimmung gab, um die Übeltäter zu finden. Nach der Abstimmung wurde jeweils die versteckte Identität des Dorfbewohners aufgedeckt. Ob lediglich Dorfbewohner, Hexe oder Werwolf, alles war darunter. Aber lest doch weiter, um mehr zu erfahren…

Lagerleitung

Domenica Lenherr, Smilla Bättig, Roman Ortlieb



Leitungsteam



Herr Schub
Tanja



Chline Bolle
Domenica



Frau Tromeletti
Jasmin



Frau Fall Tatü
Melina



Frau von Keimen
Svenja



Herr Messerli
Noah



Dr. Pflästerli
Paolina



Frau Weh
Smilla



Frau Chränzli
Marion



Herr Göntli
Simona



Herr Prost
Lukas



Grossmüeterli
Sarah



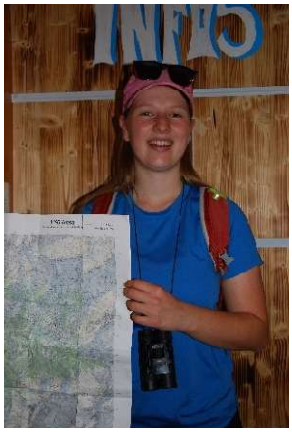
Posthorn Paul
Corsin



Prof. Meier-Schlau
Ramon



Alpha
Maja



Herr Knipser
Jael



Frau Stierli
Michelle



Frau Rose
Marina



Herr Schrübeli
Roman



Frau Pinseli
Livia



Frau Witzig
Sabrina



Mami
Sophia



Frau Pfötli
Valentina

Präses

Caroline Brändle

Küchenteam

Sven Rütter, Corsin Schmid, Janosch Bättig, Jovin Gubser



Basisgruppen (BG's)

Im Sommerlager werden die Kinder in Basisgruppen eingeteilt. In diesen Gruppen wird gegessen, gefightet und es werden verschiedene Spiele gespielt. Jede Basisgruppe hat ihren eigenen Namen. Dazu dürfen sie einen Fightspruch oder einen Tischgedanken ausdenken. Dieses SOLA hatten wir fünf Basisgruppen mit je dreizehn bis vierzehn Teilnehmenden und vier bis fünf Leitungspersonen.

BG 1

«Stibitzergoofe»



BG 2

«Gugus-crew»



BG 3

«Ti amores»



BG 4

«Die alle(s) Sehenden»



BG 5

«Bad Witches»



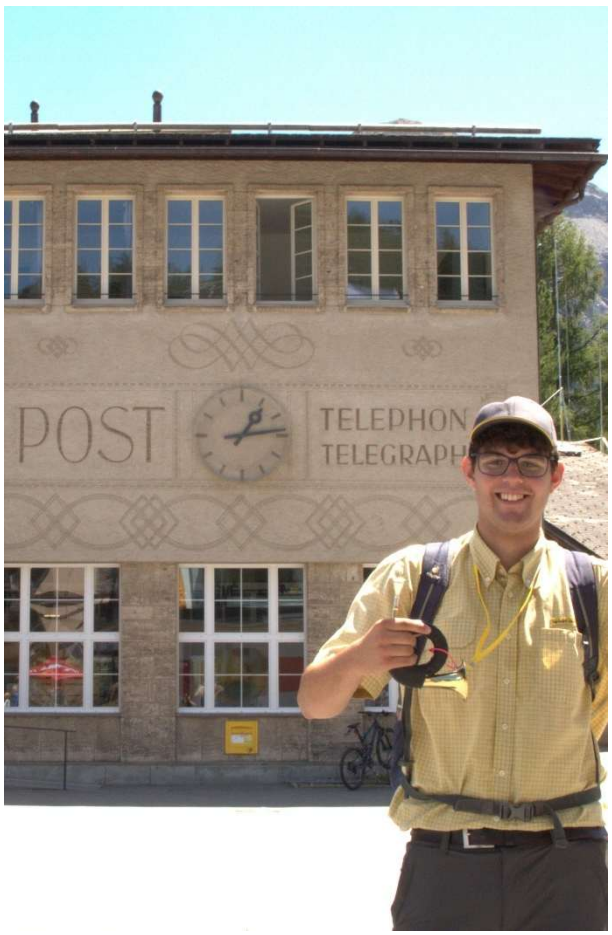
Samstag, 04.07.2026

Anreise in den Düsterwald

Am Samstagmorgen haben sich alle Lagerteilnehmenden in Gams getroffen und sind nach einer kurzen Begrüssung für den Lagersegen in die Kirche gegangen. Dann hiess es Abschied nehmen von den Eltern und gemeinsam haben wir uns auf die abenteuerliche Reise in den Düsterwald gemacht. Auf dem Weg in den Düsterwald kommen wir immer wieder an unbekannten Orten vorbei und schauen bei einem Actionbound, wie wir uns zurechtfinden. Im Lagerhaus angekommen richteten sich die Teilnehmenden in ihren Zimmern ein. Um sich im Düsterwald zurechtzufinden, lernen die Teilnehmenden, wie eine Karte gelesen wird. Die Kinder gingen auf eine Suche, um den Schatz zu finden und sich so einen Zvieri zu verdienen. Zu unserem grossen Schrecken wurde Frau Pinseli, unsere geschätzte Künstlerin, tot aufgefunden. Bevor es jedoch dafür eine Abstimmung gab, haben wir uns am Abend direkt dem Werwölfeln–Spiel gewidmet. Die Kinder bastelten in Altersgruppen ihre eigenen Spielkarten. Dabei wurden sie sehr kreativ und so entstanden bunte Spielkarten. Bei der Abstimmung, die vom Bürgermeister geleitet wurde, musste Professor Doktor Meier Schlau daran glauben. Es stellte sich heraus, dass er tatsächlich ein Werwolf war.



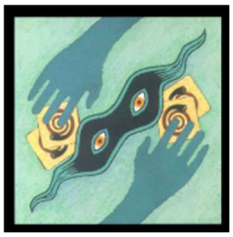




Sonntag, 05.07.2026



Sonntagmorgens ging es nach einem stärkenden Zmorgen und dem Erledigen der Ämtlis runter auf unsere Spielwiese. Dort machten wir ein wenig entspannendes Yoga und lernten einige Line-AFDances. Einen Tanz haben wir gleich mit den Golden Girls und Old Stars gemacht, die über den Mittag bei uns vorbeischauten. Zum Zmittag gab es eine feine Gerstensuppe und danach teilten wir uns in die BG's auf. Da wir zu diesem Zeitpunkt noch keine Namen hatten wurden diese von den Gruppen kreiert, ebenso Fightsprüche. Dazu haben sie Plakate gestaltet, welche wir im Esssaal aufgehängt haben. Weiter ging es mit einem Kochblock. Dieser war dieses Jahr etwas spezieller, die Kinder bekamen jeweils eines von vier Handicaps zugeordnet. Entweder hatten sie die Augen verbunden, Kopfhörer auf den Ohren, die Hände zusammengebunden, oder sie durften



nicht sprechen. So wurde der Kochblock noch interessanter, das Essen wurde natürlich trotzdem sehr fein. Die Kinder lernten so, sich gegenseitig zu unterstützen und wie es ist, mit einem Handicap eine Aufgabe zu erledigen. Der Znacht wurde verspeist und nach dem Mottoschlusspunkt hiess es schon bald: «Ab ins Bett!»









Montag, 06.07.2026



Am Montagmorgen ging es nach einem leckeren Zmorgen zur Spielwiese. Um sich gegen die Werwölfe verteidigen zu können, erspielten sich die Kinder in zwei Phasen eines Fight-Games Materialien, um sich eine Verteidigung zu bauen. Es wurde von einem Schutzschild über eine Duftabschreckung alles gebaut. Nach dem Mittagessen gab es eine kleine Siesta, um neue Energie zu tanken. Am Nachmittag teilten wir die Teilnehmenden in zwei Gruppen ein. Die Oberstüfler:innen packten ihren Rucksack und machten sich auf den Weg zu ihrem Übernachtungsplatz, wo sie



aus Plachen Berliner zum Schlafen bauten. Die 1. bis 6. Klässler:innen blieben beim Lagerhaus. Sie hatten einen spannenden Pioniertechnik-Block, lernten neue Knöpfe und bauten Zelte. Zum Znacht gab es ein leckeres Tomatenrisotto. Im Lagerhaus gab es am Abend eine Mini-Playback-Show, die grossen genossen einen gemeinsamen Abend im Freien mit ihren Leitenden.







Dienstag, 07.07.2026



Dienstagmorgens ging es nach einem leckeren Frühstück für die 1. bis 6. Klässler:innen in den Wald. Um die Werwölfe im Wald finden zu können lernten die Teilnehmenden etwas über die Orientierung, Tiere und Spuren im Wald. Für die Oberstüfler:innen hiess es zusammenpacken und ins Lagerhaus zurückwandern, aber dies natürlich nicht ohne zuvor Frühstück zu essen. Da am Tag davor ein Dorfbewohner von den Werwölfen geholt wurde, gab es vor dem Zmittag noch die Abstimmung, an welcher der Bürgermeister selbst angeklagt wurde. Nach dem Mittagessen, bei welchem wir einen lustigen Tischgedanken hatten, halfen die Kinder den Dorfbewohnern mit ihren vertauschten Gegenständen in einem Sternen-OL. Sie mussten herausfinden, wer welches Objekt sucht, und es dem jeweiligen Dorfbewohnenden bringen. Dann hiess es duschen und Freizeit bevor es zum Znacht ging. Zum Abendessen gab es Chili sin Carne und Salat. Nach dem Znacht gab es den Schlusspunkt und wir Leitenden durften uns zurückziehen, um den Leitenden Abend zu geniessen. Die Teilnehmenden verbrachten den Abend mit Caroline und Christian Brändle. Sie durften sich kreativ Ausleben und eigene kleine Theater kreieren.









Mittwoch, 08.07.2026



Am Mittwoch wurden wir geweckt und durften nach einem leckeren Zmorgen kurz die Highlights von der gestrigen Fussball - WM anschauen. Danach ging es weiter mit dem Sani–Block, welcher die 15er:innen geplant haben. An verschiedenen Posten lernten die Kinder, wie in verschiedenen Notfällen vorzugehen ist. Nach dem Block besuchte uns Erich Guntli für den alljährigen Lagergottesdienst, und blieb gleich auch für den Zmittag bei uns. Danach gab es eine kurze Mittagspause und voller Energie starteten wir den Fight-Block. In der ersten Phase spielten die Teilnehmenden «capture the flag», sie versuchten die eigene Fahne aus dem gegnerischen Feld zu holen und die gegnerische Fahne zu verteidigen. Zusätzlich konnten sie kleine Fähnchen in die gegnerischen Fehler stecken, diese gaben dann Minuspunkte. In der zweiten Phase mussten sie versuchen 5 Fahnen von



den Leitenden zu stehlen. Am Abend gestalteten die Ältesten das Abendprogramm zum Thema «Jumanji». Die Kinder und Leitenden bewiesen sich in Spielen, welche zu den Fähigkeiten der Charaktere von Jumanji passten. Nach diesem spannenden Tag waren alle müde und gingen zufrieden ins Bett.





Donnerstag, 09.07.2026



Am Donnerstagmorgen wurden alle etwas früher geweckt und nach dem Morgenessen packten wir unsere Rucksäcke und wanderten los. Die 1. - 4. Klässler:innen machten eine kleinere Runde um den Obersee und den Eichhörnchenweg und die 5.-9. Klässler:innen wanderten über die Carmennahütte und das Bärenland ebenfalls an den Eichhörnchenweg. Alle hatten Spass und wir konnten sogar einige Eichhörnchen füttern. Zum Zmittag hat uns die Küche einen leckeren Lunch gepackt mit Fleischkäs-Brötli. Während die Grossen immer noch am Wandern waren, genossen die jüngeren Kinder die Zeit im Wald und spielten verschiedene Spiele. Nach den anstrengenden Wanderungen gingen wir an den Untersee und verbrachten den Nachmittag mit baden, Beachvolleyball spielen und sünnelen. Der Znacht war wie immer lecker und passend zu unserem Tagesthema gab es ei-



nen Tischgedanken, bei dem man alles, was man sagte, in einen Zauberspruch verwandeln musste. Beim Abendprogramm halfen die Teilnehmenden der Hexe mit ihren Zaubertränken und lernten viel Spannendes über Kräuter. Müde von diesem großartigen Tag draussen gingen alle ins Bett.









Freitag, 10.07.2026



Am Freitagmorgen unterteilten wir die Teilnehmenden wieder in zwei dem Alter entsprechende Gruppen. Die 1. -4. Klässler:innen gingen am Morgen in den Seilpark. Sie hatten viel Spass am Herumklettern und überwanden die anfängliche Zurückhaltung. Währenddessen hatten die 5. -9. Klässler:innen einen Resilienz-Block. Sie mussten Amors kleinen Bruder Amore wieder glücklich machen, da er in letzter Zeit oft traurig war. Die Teilnehmenden lernten wie man mit Stress und psychischen Beschwerden umgeht. Nach einem leckeren Mittagessen und dem Erledigen der Ämtlis ging es für die älteren Teilnehmenden in den Seilpark. Die kleineren



Kinder verbrachten den Nachmittag im Wald und hatten ebenfalls den Resilienz-Block, dieser aber in vereinfachter Weise. Natürlich durfte auch das Spielen im Wald nicht fehlen. Dann ging es schon ans Packen und die Kinder machten sich hübsch für den Abschlussabend. Nach dem Znacht gab es einen Beautyabend mit Handpeeling, Fingernägel lackieren, Gesichtsmaske etc. Die letzte Abstimmung fand am Abend statt und mit viel Knobeln und diskutieren haben die Teilnehmenden es geschafft, den letzten Werwolf herauszuwählen. So ist das Spiel nun abgeschlossen und die Dorfbesucher können das Dorf in Frieden verlassen.







Samstag, 11.07.2026

Abreise aus dem Düsterwald

Früh ging es am Samstag aus dem Bett und bereits vor dem Zmorgen wurden die Rucksäcke fertig gepackt und die Zimmer geräumt. Noch ein letztes Mal gab es Zmorgen, danach hiess es Lagerhaus putzen. Die älteren Teilnehmenden halfen beim Putzen und die jüngeren gingen mit einigen Leitenden auf die Spielwiese für ein Strategiespiel, bei dem die richtigen Gegenstände den passenden Dorfbewohnern gebracht werden mussten. Nachdem das Haus fertig geputzt war, ging eine erste Gruppe mit dem Zug nach Chur und ass unten angekommen ihren Lunch. Währenddessen ass die zweite Gruppe noch vor dem Lagerhaus ihren Lunch. Eine Stunde später machten sich auch die 1. -4. Klässler:innen auf den Weg nach Hause. In Chur gibt es noch einen kurzen Tanzblock, bei dem die 15er:innen den Teilnehmenden einen Tanz beibrachten. Von Chur geht es dann weiter nach Gams, wo wir einen gemeinsamen Abschluss und ein letztes Chiaiai machten.



Lagerrückblick

Wer an unseren Erlebnissen aus dem SOLA 26 teilhaben will, ist herzlich eingeladen zu unserem Lagerrückblick in der Aula vom Schulhaus Höfli!

Datum: Freitag, 21. August 2026



CHUM DOCH AU VERBII!

♥ Vielen Dank ♥

Danken möchten wir allen teilnehmenden Kindern, welche super dabei waren im Lager und grossartig mitgemacht haben.

Weiter danken wir allen Eltern, welche uns ihre Kinder anvertraut haben. Wir hoffen, ihr konntet eure «freie» Woche geniessen.

Unseren Sponsoren, die uns mit Naturalien, Beiträgen oder Gutscheinen unterstützt haben, wollen wir ebenfalls danken.

Ein riesengrosses Dankeschön gilt unserem Küchenteam! Ihr habt uns die ganze Woche kulinarisch verwöhnt, wir haben uns immer satt gefühlt.

Der grösste Dank geht natürlich an euch Leitenden der Jubla Gams! Ihr habt Grossartiges geleistet. Euer Einsatz war während der Lagerwoche unglaublich gross und herausfordernd. Es war immer eine super Stimmung und die Kinder haben die Woche sehr genossen.

Doch nichts hätte ohne die Lagerleitung funktioniert. Danke an Domenica, Smilla und Roman für eure grossartige Arbeit.

Dank euch allen war unsere Reise in den Düsterwald unvergesslich und wahrscheinlich die beste Runde «Werwölfle» welche wir je gespielt haben.



Sponsoren

Appenzeller Käse GmbH

Audiex AG

BOHAG AG

Coop Genossenschaft

Eberle Drogerie

Emmi AG

Frauenriege Gams

Garage Hug AG

Gebrüder Schöb AG

Golden Girls (ehemaliges Blauring)

Hardegger Industrieprodukte AG

Heizplan HPA AG

Herrmann Transport AG

Hug AG

Kirchgemeinde Gams

Möhl AG

Old Stars (ehemalige Jungwacht)

OST

Politische Gemeinde Gams

Physiotherapie van Eykelen

Schenk GmbH

Schoeb AG

St. Galler Kantonalbank

Ulmer Kaminfeger GmbH